Kunststoffkompetenz für Dekra-Labore

Artikel vom **21. Oktober 2021**
Sonstige Dienstleistungen

Dekra stärkt den eigenen Laborverbund für chemische Analytik und Material- und Werkstoffprüfung um Kompetenzen für die Prüfung von Kunststoffen und um die Erweiterung der Möglichkeiten für Umweltsimulationsprüfungen. Mit der Übernahme der k-labor GmbH in Bretten bei Karlsruhe wird das Testangebot besonders für Hersteller von Fahrzeugteilen und Medizintechnik erweitert.



K-labor in Bretten ist ein akkreditiertes Labor für Materialprüfung und Schadensanalytik. Besondere Kompetenzen liegen bei Tests im Hinblick auf Umweltsimulationen, mechanische Prüfungen und bei der Materialprüfung von Kunststoffen, Elastomeren und Metallen. Bild: Dekra

„Wir stärken und ergänzen unseren Prüflaborverbund, um die Kundennachfrage nach Labordienstleistungen zielgenau aus einer Hand bedienen zu können“, sagt Guido Kutschera, Executive Vice President für Dekra Deutschland. Die K-labor GmbH in Bretten ist ein akkreditiertes Labor für Materialprüfung und Schadensanalytik. Besondere Kompetenzen liegen bei Tests im Hinblick auf Umweltsimulationen, mechanischen Prüfungen und vor allem bei der Materialprüfung von Kunststoffen, Elastomeren und Metallen. Auftraggeber sind Hersteller aus der Automobilbranche, dem Maschinenbau und der Medizintechnik. Das Labor prüft gemäß nationalen und internationalen Standards sowie nach Herstellerspezifikationen. Das Leistungsspektrum der K-labor ergänzt das Know-how des Dekra-Laborverbunds unter dem Dach der Automobil GmbH (Imagefilm auf Youtube): den Laboren für Umwelt- und Produktanalytik in Stuttgart und Halle sowie dem Labor für Werkstofftechnik und Schadensanalytik in Saarbrücken. Für die Automobilindustrie bietet der Testverbund jetzt ein umfassendes Angebot für die Prüfung von Fahrzeuginnenteilen im Hinblick auf chemische Sicherheit, Materialeigenschaften und Umwelteinflüsse.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag